

Sünde Thor und Thür, vertreibe sie und laß nicht zu, daß sie in meinem Herzen ruh'.

2. Laß deines guten Geistes Licht und dein hellglänzend Angesicht erleuchten mein Herz und Gemüth, o Brunnen unerschöpfter Güte!

3. Und mache dann mein Herz zugleich an Himmelsgut und Segen reich; gib Weisheit, Stärke, Rath, Verstand aus deiner milden Gnadenhand.

4. So will ich deines Namens Ruhm ausbreiten als dein Eigenthum, und dieses achten für Gewinn, wenn ich nur dir ergeben bin.

85. Jesus der Kinderfreund. (165.)

Marc. 10, 16. Und Er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

1. Laßt die Kindlein zu mir kommen, spricht der Herr, der treue Hort. Kinder, habt ihr's recht vernommen? Euch gilt dieses Lebenswort; euch hat er voll Huld und Gnaden liebevoll zu sich eingeladen, daß ihr kommt und werdet sein, seines Heiles euch zu freun.

2. Der schaut nach allen Seiten täglich liebevoll hinaus, sieht euch spielen, rasten, schreiten, draußen und im Vaterhaus. Dich in Armuth, dich in Ehren, dich in Freuden, dich in Zähren, und euch Alle liebt er gleich, ruft euch hin zum Himmelreich.

3. Will euch Alle treulich lehren, wie ihr recht ihm wohlgefallt, will der argen Sünde wehren, die euch sonst verderbt so bald. Und wenn er euch irrend fände, reicht er euch die lieben Hände, daß er euch zum Rechten führt und ihr nicht euch selbst verliert.

4. Kommt, ihr Kinder, kommt nur alle, kommt geschwinde, kommet gern. Hört, er ruft's mit lautem Schalle, durch die Länder nah und fern: Euer keins ist ausgeschlossen! Aermstes du, steh nicht verdrossen, komm getrost, er ruft auch dich zu sich hin herzlichlich.

5. Komme nur, in seinen Armen werden deine Sorgen still, und sein freundliches Erbarmen zeigt, wie er dich segnen will; und er weist dir seine Wege, Heilspfade, Friedensstege, die zum Himmel gehen ein, wo du einst sollst selig sein.

6. Kommt nur, all' ihr lieben Kleinen! kommt zu eurem